

Vorderseite, zuerst zu beschreiben.

Sammler: Carl Fink, Schreinerstr.

Abkürzungen: A = Acker, G = Gewässer, H = Heide, Hute, Hö = Höhe, L = Lehm, M = Mergel, S = Sand, St = Stein, Su = Sumpf, Wa = Wald, We = Weg, Straße, Wi = Wiese

Kreis: *der Bar*

Gemarkung: *Alt Wildungen* Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	-	Läiße Kegel	Läiße Kegel ✓	Kalkstein	Vinif. G.	Kopf von einem in die Höhe
2	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L.	Wald	Alte Rüst <u>hierzu sind</u> <i>„Alt Wildungen“</i>
3	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L.	Wald	
4	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	-	-	Das Gerüst mächtig alter Kiefer an der Rüststelle
5	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L. Kalk	A. Wald	Das Gerüst ist nicht mehr so hell, so zu sagen in
6	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L. Kalk	A.	Das Gerüst ist nicht mehr so hell, so zu sagen in
7	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L.	A.	
8	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L.	A.	
9	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L.	A.	
10	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L.	A.	
11	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	Kalk F. L.	A.	
12	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	Kalk F. L.	A.	
13	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	Kalkstein	Vinif.	
14	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	don H.	A. in die	
15	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	Wald		
16	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L.	A. in die	
17	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	F. L.	A.	
18	-	das Gerüst	das Gerüst ✓	Wald		

*Handwritten note in a red circle:*  
 18. Aug. 1871  
 Carl Fink



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: *Im Jhr*

Gemarkung: *Alt Wildungen*

Bl. *1* b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19	✓	<i>Grinsenfalk</i>	<i>Grinsenfalk +</i>	<i>F L</i>	<i>W</i>	<i>Bäume der (halbwilden) Kriechpflanze?</i>
20	✓	<i>Topfeller</i>	<i>Topfeller ✓</i>	<i>W. L. F</i>	<i>W</i>	<i>Es mit Topfellen identisch ist fraglich, da in immer nur Klüften nicht</i>
21	-	<i>die gelbe Gans</i>	<i>die gelbe Gans ✓</i>	<i>W. n. Kalk</i>	<i>W</i>	<i>Es ist die gelbe Farbe der Mergel, die gelbe Gans genannt</i>
22	✓	<i>Poling Alke</i>	<i>Poling Alke ✓</i>	<i>W. n. F. L</i>	<i>W</i>	<i>Man meint das Kupfer zu der Name bräute. Daher sind die man sich finden</i>
23	✓	<i>von einem Käse</i>	<i>von einem Käse ✓</i>	<i>F. L</i>	<i>W</i>	<i>n. qualen muß, die für Sülzen zu sagen zu tun, mit der Boden fließt ist</i>
24	✓	<i>von einem Käse</i>	<i>von einem Käse ✓</i>	<i>W.</i>	<i>W. n. Kalk</i>	
25	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>Kiefern- u. Buchen</i>		
26	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>W. G.</i>	<i>W</i>	<i>zwei Gansbau zu fünf</i>
27	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>W. Kalk</i>	<i>Luz. n. Kalk</i>	<i>zwei Gansbau zu fünf</i>
28	✓	<i>die große Gans +</i>	<i>die große Gans + ✓</i>	<i>Kiefern- u. Buchen</i>		<i>Es ist eine alte Gans, die hier ist, die hier nicht mehr ist, sondern</i>
29	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>Wiese</i>	
30	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>Gute</i>	<i>Es ist die alte Wildungen Füllplatz</i>
31	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>Wiese</i>	<i>Es ist die alte Wildungen Füllplatz</i>
32	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>do</i>	<i>Es ist eine alte Gans, die hier ist, die hier nicht mehr ist, sondern</i>
33	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>Wiese</i>	<i>Es ist eine alte Gans, die hier ist, die hier nicht mehr ist, sondern</i>
34	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>Wiese</i>	
35	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>Garten</i>	<i>Es ist eine alte Gans, die hier ist, die hier nicht mehr ist, sondern</i>
36	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>W. n. Garten</i>	<i>Es ist eine alte Gans, die hier ist, die hier nicht mehr ist, sondern</i>
37	✓	<i>die große Gans</i>	<i>die große Gans ✓</i>	<i>do</i>	<i>Wiese</i>	<i>Es ist eine alte Gans, die hier ist, die hier nicht mehr ist, sondern</i>



Vorderseite, zuerst zu beschreiben

2.

Sammler: Carl Finkler

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: im Kreis

Gemarkung: Wildungen

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
38	✓	Joggungappa	Joggungappa ✓	Einspflanzung	Weg	Nur der Stein Bräunberg im <u>Wald</u> gelegen
39	✓	Offenwapp	Offenwapp ✓	do	Weg	Der jenseitige Hühenfall der Seite von dieser Höhe im Wegung.
40	✓	Spälzgerminn	Spälzgerminn ✓	do	Weg u. d.	Der tiefer Stelle stand das <u>Spälzgerminn</u> - <u>Spälzgerminn</u> im Spälzgerminn, ein ganzes Stück weiter im Wegung.
41	✓	Waisenberg	Waisenberg ✓	do	Garten	Spälzgerminn <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
42	✓	Waisenberg	Waisenberg ✓	do	Weg	Spälzgerminn
43	✓	Spälzgerminn	Spälzgerminn ✓	"	"	geübt für Spälzgerminn.
44	✓	Weg im Tannen	Weg im Tannen ✓	do	Weg	Spälzgerminn im Wegung, über die die Spälzgerminn nach <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
45	✓	Winkel Falden	Winkel Falden ✓	" u. d.	Garten	Spälzgerminn im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
46	✓	Faldenquälle	Faldenquälle ✓	Einspflanzung	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
47	✓	Faldenquälle	Faldenquälle ✓	do	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
48	✓	Wald Falden	Wald Falden ✓	W. d.	Weg	Nur der Stein Bräunberg im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> gelegen
49	✓	Wald Falden	Wald Falden ✓	do	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
50	✓	Wald Falden	Wald Falden ✓	do	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
51	✓	Wald Falden	Wald Falden ✓	do	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
52	✓	Wald Falden	Wald Falden ✓	do	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
53	✓	Wald Falden	Wald Falden ✓	do	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
54	✓	Wald Falden	Wald Falden ✓	do	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.
54a	✓	Wald Falden	Wald Falden ✓	do	Weg	im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> jetzt im <u>Wald</u> <u>Waisenberg</u> geübt.



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: *der Gies*

Gemarkung: *Alt Wildungen*

Bl. *h b*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
55	✓	<i>die Pfaffenweiden</i>	<i>die Pfaffenweiden</i> ✓	<i>schl. artig</i>		<i>früher angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
56	✓	<i>Jämsgraben</i>	<i>Jäms- od. Jamsgraben</i> ✓	<i>F. L.</i>	<i>Jahres</i>	<i>früher in der Nähe des Klosters angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
57	✓	<i>Riefengraben</i>	<i>Riefengraben</i> ✓	<i>F. L. M.</i>	<i>Gärten</i>	<i>früher von dem früher für gelben Riefengraben</i>
58	✓	<i>Riefengraben</i>	<i>Riefengraben</i> ✓	<i>schl.</i>	<i>"</i>	<i>die Weiden gelblich, die Gärten nicht zu demselben</i>
59	✓	<i>die Feigen</i>	<i>die Feigen</i> ✓	<i>L</i>	<i>Baumgärten</i>	<i>früher von dem großen Weiden bei dem, bei 1853 zum Weiden</i>
60	✓	<i>die Weiden</i>	<i>die Weiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>"</i>	<i>früher angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
61	✓	<i>die Feigenweiden</i>	<i>die Feigenweiden</i> ✓	<i>schl. L</i>	<i>"</i>	<i>früher angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
62	✓	<i>die Feigenweiden</i>	<i>die Feigenweiden</i> ✓	<i>schl.</i>	<i>"</i>	<i>früher angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
63	✓	<i>die Weidenweiden</i>	<i>die Weidenweiden</i> ✓	<i>-</i>	<i>Feigenweiden</i>	<i>früher angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
64	✓	<i>die großen Weiden</i>	<i>die großen Weiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>"</i>	<i>früher angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
65	✓	<i>die kl. Weiden</i>	<i>die kl. Weiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>"</i>	<i>früher angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
66	✓	<i>die Weidenweiden</i>	<i>die Weidenweiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>"</i>	<i>früher angebaut zu Gärten gemacht, nachher die Weiden</i>
67	✓	<i>die Weidenweiden</i>	<i>die Weidenweiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>Parke</i>	<i>früher von der Nähe der Weiden</i>
68	✓	<i>die Feigenweiden</i>	<i>die Feigenweiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>"</i>	<i>früher von der Nähe der Weiden</i>
69	✓	<i>die Feigenweiden</i>	<i>die Feigenweiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>"</i>	<i>früher von der Nähe der Weiden</i>
70	✓	<i>die Weidenweiden</i>	<i>die Weidenweiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>Parke</i>	<i>früher von der Nähe der Weiden</i>
71	✓	<i>die Weidenweiden</i>	<i>die Weidenweiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>"</i>	<i>früher von der Nähe der Weiden</i>
72	✓	<i>die Weidenweiden</i>	<i>die Weidenweiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>Parke</i>	<i>früher von der Nähe der Weiden</i>
73	✓	<i>die Weidenweiden</i>	<i>die Weidenweiden</i> ✓	<i>L P</i>	<i>Parke</i>	<i>früher von der Nähe der Weiden</i>



Vorderseite, zuerst zu beschreiben

3

Sammler: Carl Fink

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Im Gies

Gemarkung: Alt Wildungen

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
74	✓	Wänsfäide	Wänsfäide ✓	Pa L	W	
75	✓	St. Wänsfeld	St. Wänsfeld ✓	Pa L	W	ob von Wäns (Wänsfeld) oder St. Wänsfeld
76	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	großer Graben, weiches Graben	W	Feld, weil an äußerer Grenze der Wänsgraben, oder St. Wänsfeld
77	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	L Pa	W	Wänsgraben für Wänsgraben ist für mich unbekannt, wie (St. Wänsgraben) für Wänsgraben, mit dem Wänsgraben zusammen, immer, immer, immer?
78	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	L Pa	W Bi	Im Wänsgraben zum Wänsgraben
79	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	L Pa	W	Wänsgraben abgallender Wänsgraben zwei Wänsgraben liegen auf Grundstücke
80	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	L Pa	W	Wänsgraben nicht möglich
81	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	L Pa	W	
82	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	L Pa	W	
83	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa W	W Pa	
84	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa L W	W	Wänsgraben von Wänsgraben auf die Wänsgraben Wänsgraben im Wänsgraben Wänsgraben
85	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa	Wänsgraben W Pa	Wänsgraben Wänsgraben mit 30 jähr. Wänsgraben mit einem Wänsgraben Wänsgraben
86	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa	W Pa	Wänsgraben Wänsgraben mit 30 jähr. Wänsgraben mit einem Wänsgraben Wänsgraben
87	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa	Wänsgraben W Pa	Wänsgraben Wänsgraben mit 30 jähr. Wänsgraben mit einem Wänsgraben Wänsgraben
88	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa W	Wänsgraben W Pa	Wänsgraben Wänsgraben mit 30 jähr. Wänsgraben mit einem Wänsgraben Wänsgraben
89	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa L	W Bi	Wänsgraben Wänsgraben mit 30 jähr. Wänsgraben mit einem Wänsgraben Wänsgraben
90	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa L G	W	Wänsgraben Wänsgraben mit 30 jähr. Wänsgraben mit einem Wänsgraben Wänsgraben
91	✓	Wänsgraben	Wänsgraben ✓	Pa L	W	Wänsgraben Wänsgraben mit 30 jähr. Wänsgraben mit einem Wänsgraben Wänsgraben



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: .....

Gemarkung: .....

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
92	✓	Jugur in roten Lössen	Naher dem roten Lössen	F. L. Ka	Hi	
93	✓	Heinrichs fand	nicht bekannt	Ka L		Heinrichs fand, von Heuboden, tiefere Sandboden?
94	✓	Rote Mulla	Rote Mulla	P. L.	Ländliche Mulla	Alte Begräbnisstätte für die Leichen Mulla an dem Mulla in der Mullastraße nicht bekannt, fand aber in der Mulla in der Mullastraße
95	✓	Heinrichs Gräber	nicht bekannt	Ka L	He	Heinrichs Gräber (Diebsgraben?)
96	✓	Linsen Kasse	Linsen Kasse	L. Ka	Obstplantage	In Linsen angebaut, aber in der Linsen Kasse angebaut, in der Linsen Kasse Linsen findet sich in der Linsen Kasse in der Linsen Kasse
97	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla	L. Ka		St. Heilige Mulla, die Mulla für die Mulla in der Mullastraße
98	✓	Den St. Allen	Den St. Allen	L. Ka	He	Den St. Allen, die Mulla in der Mullastraße
99	✓	Jugur in Kasse	Jugur in Kasse	L. Ka		Kasse Mulla
100	✓	Den Josef Kain	Den Josef Kain	L. Ka		
101	✓	Den Zollpforten	Den Zollpforten	L. Ka	Königreich	Den Zollpforten, die Mulla in der Mullastraße
102	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla			
103	✓	Jugur in Kasse	Jugur in Kasse	L. He	Gärten	
104	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla	L. He	Alte Gräber	Die Mulla in der Mullastraße
105	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla			
106	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla	F. He		
107	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla	F. He	St. Heilige Mulla	
108	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla	L. He		
109	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla	F.		
110	✓	St. Heilige Mulla	St. Heilige Mulla			



# Vorderseite, zuerst zu beschreiben

4

Sammler: L. Finkler

Abkürzungen: A = Acker    H<sub>o</sub> = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Loth. Prov.

Gemarkung: Alt Wildungen

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
110a	✓	Sulzen Källar	Sulzen Källar ✓	-	-	<p>Ein am Ende der langen des Källarweges in der Wäldchen im Jahr          1890 hat die hiesigen Bauern in der Wäldchen ein Källar gebaut          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen          das hier Källar ist vom Land in der Wäldchen</p>
111	✓	In der Kämpf	In der Kämpf ✓	-	-	
112	✓	die Kämpfweiden	die Kämpfweiden ✓	-	-	
113	✓	die Kämpfweiden	die Kämpfweiden ✓	-	-	
114	✓	die Kämpfweiden	die Kämpfweiden ✓	-	-	
115	✓	L. Gärtenmühle	Gärtenmühle ✓	-	Gebäude	
116	✓	die lange Gärtenmühle	die lange Gärtenmühle ✓	-	offener Garten	
117	✓	die kleine Kühle	die kleine Kühle ✓	-	Kl. Feig	
118	✓	Kühlgarten	die Kühlgärten ✓	Mergel l.	Gärten	
119	✓	Kambsgarten	die Kambsgarten ✓	-	Gärten	
120	✓	Kühlgarten	Kühlgarten ✓	Mergel	Gärten	
121	✓	die Kühle	die Kühle ✓	-	offener Garten Feig	
122	✓	die Kühle	die Kühle ✓	-	Gärten	
123	✓	die Kühle	die Kühle ✓	-	Krause	
124	✓	die Kühle	die Kühle ✓	-	offener Garten	
125	✓	die Kühle	die Kühle ✓	-	Kühlgarten Feig	
126	✓	die Kühle	die Kühle ✓	-	-	



Abkürzungen: A = Acker    H6 = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: *der Kreis*

Gemarkung: *St. Wildungen*

Bl. 4 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
127	✓	<i>offte Sirkelmalla</i>	<i>Stift eriganden (Ringstmühle?)</i>		<i>Stammholz/Kastan</i>	<i>Stift ga dänken. In fast jeder Gegend, ist hier der Kirschenbaum sehr häufig. Ist man sehr an die Ringstmühle denken können 2 Stämme?</i>
128	✓	<i>de Rindfob</i>	<i>Rindfob</i>	-	<i>Geäst</i>	<i>Unter diesem Namen versteht man den <u>Lindfob</u> d. h. den Kirschenbaum. hiezu ist zum Teil in Gärten geästet und sehr häufig.</i>
129	✓	<i>die Galla</i>	<i>die Golla</i>	-		<i>Kleinsteifene Gänge von geringen Längen, welche dem Kirschenbaum sehr häufig an den Ästen (s. S. 128) bei uns zu finden sind. Als Kirschenbaum wird nicht mit einer Kirsche auf der alten Karte angegeben, hier soll das Galla der alten Familie von <u>Leica</u> sein, welche im Jahre 1710 in Galla.</i>
130	✓	<i>Pringenbaum</i>	<i>Pringenbaum</i>	-	<i>Geäst</i>	<i>Pringenbaum ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist. Er ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>
131	✓	<i>Pringbaum</i>	<i>der Pringbaum</i>	-	<i>Garten</i>	<i>Pringbaum ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>
132	✓	<i>Alte Hainerei</i>	<i>Alte Hainerei</i>	-	<i>Geäst</i>	<i>Alte Hainerei ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>
133	✓	<i>Kirschenbaum</i>	<i>Kirschenbaum</i>	-	<i>Geäst</i>	<i>Kirschenbaum ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>
134	✓	<i>Blöps</i>	<i>Blöps</i>	-		<i>Blöps ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>
135	✓	<i>de wode Kugel</i>	<i>de wode Kugel</i>	-	<i>Geäst</i>	<i>de wode Kugel ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>
136	✓	<i>Pringbaum</i>	<i>Pringbaum</i>	-	<i>Garten</i>	<i>Pringbaum ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>
137	✓	<i>die Kirschenbaum</i>	<i>die Kirschenbaum</i>	-		<i>die Kirschenbaum ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>
138	✓	<i>das weiße Kirschenbaum</i>	<i>das weiße Kirschenbaum</i>	-		<i>das weiße Kirschenbaum ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.</i>

*Das weiße Kirschenbaum ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist. Er ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist. Er ist ein Kirschenbaum, der in Gärten sehr häufig zu finden ist.*

4



Nr.	1951	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
139	139	Garbof	Garbof ✓	Kiefern	Wald	Luftal Tal, mit kleinen Kiefern
140	140	Garbof fäin	Garbof fäin ✓	Wiese	Wald	
141	141	Kropen Talle	Kropen Talle ✓	Wiese	Wald	Kann Baum von einer Höhe mit einem kleinen <u>Röhren</u> - Baum
142	142	Linsenäck	Linsenäck ✓	Wiese	Wald	Das <u>Hagen</u> - <u>Röhren</u> - Baum, im <u>Alt Wildungen</u> , fäin <u>Wiese</u>
143	143	Jämbalwäck	Jämbalwäck ✓	Wiese	Wald	fäin <u>Kropen</u>
144	144	Röppel fäin	Röppel fäin ✓	Kiefern	Wald	fäin <u>Hagen</u> fäin der <u>Wald</u>
145	145	Häggewort fäin ✓	Häggewort fäin ✓	Wiese	Wald	Die <u>Wiese</u> nicht möglich die <u>Wiese</u> fäin <u>Wiese</u> fäin
146	146	de fäin Wäck	de fäin Wäck ✓	Wiese	Wald	ganz <u>Wäck</u> fäin, der <u>Wäck</u> fäin <u>Wäck</u> fäin
147	147	Kalm fäin	Kalm fäin ✓	Wiese	Wald	fäin <u>Wäck</u>
148	148	Kolmen fäin	Kolmen fäin ✓	Wiese	Wald	großes <u>Wäck</u> , von allen <u>Wäck</u> fäin
149	149	Kolmen fäin	Kolmen fäin ✓	Wiese	Wald	
150	150	Jämbalwäck	Jämbalwäck ✓	Wiese	Wald	fäin <u>Wäck</u>
151	151	Jämbalwäck	Jämbalwäck ✓	Wiese	Wald	Die <u>Wäck</u> fäin der <u>Wäck</u> fäin, mit <u>Wäck</u> fäin
152	152	Wäck fäin	Wäck fäin ✓	Wiese	Wald	fäin <u>Wäck</u> fäin, der <u>Wäck</u> fäin
153	153	de fäin Wäck	de fäin Wäck ✓	Wiese	Wald	-beutel = kühl! (Hügel)
154	154	Wäck fäin	Wäck fäin ✓	Wiese	Wald	Die <u>Wäck</u> fäin ist <u>Wäck</u> fäin, von <u>Wäck</u> fäin
155	155	Wäck fäin	Wäck fäin ✓	Wiese	Wald	Die <u>Wäck</u> fäin ist <u>Wäck</u> fäin, von <u>Wäck</u> fäin

werk. Juni 1953. E. Rexmoth

Die Wäck fäin ist Wäck fäin, von Wäck fäin



orderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: G. Finken

Abkürzungen: A = Acker, G = Gewässer, H = Heide, Hute, Hö = Höhe, L = Lehm, M = Mergel, S = Sand, St = Stein, Su = Sumpf, Wa = Wald, We = Weg, Straße, Wi = Wiese

Kreis: Göttingen

Gemarkung: N. Wildungen

Bl. 5d

Abk.Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
156	156	Don der Thun	Don der Thun ✓	Leigebau	Wd	Namen von einem Thun
157	157	Off der Bönzgul	Off der Bönzgul ✓	"	"	Namen von einem Ort über der Göttinger Bönzgul
158	158	Forstbunpal	Forstbunpal ✓	"	Waldtal	Nat. von Forstbunpal
159	159	Langu Galla	Langu Galla ✓	"	Waldtal	In diesem Augenblick ist im Sommer sehr feucht, da jeder Tag zu feucht, da jede Göttinger
160	160	Wissjain	Wissjain ✓	"	Wd	Namen von dem Wäldchen der Wissjain, aber in der Göttinger, gelagerten Bönzgul
161	161	Der wogge Bök	Der wogge Bök ✓	"	Wd	Der Süd-n. Wäldchen der Wogge Bök, wegen seiner Formen und der bekannten Lage, man nennt ihn Bök, da es eine gute Haltung auf dem Wogge Bök
162	162	Der Sippwäld	Der Sippwäld ✓	"	"	Der Sippwäld hat die Bönzgul sehr schön
163	163	Jungwäld	Jungwäld ✓	"	Wd	Die bei Sippwäld hat die Wäldchen in der Wäldchen
164	164	Wissjain	Wissjain ✓	Wäldchen	Wd	Wissjain Wäldchen hat die Wäldchen in der Wäldchen
165	165	Wissjain Klagen	Wissjain Klagen ✓	Wäldchen	Wd	Wissjain Klagen hat die Wäldchen in der Wäldchen
166	166	Wissjain Klagen	Wissjain Klagen ✓	Wäldchen	Wd	Wissjain Klagen hat die Wäldchen in der Wäldchen
167	167	Wissjain Klagen	Wissjain Klagen ✓	Wäldchen	Wd	Wissjain Klagen hat die Wäldchen in der Wäldchen
168	168	Der Wäldchen	Der Wäldchen ✓	"	"	Der Wäldchen hat die Wäldchen in der Wäldchen
169	169	Der Wäldchen	Der Wäldchen ✓	"	"	Der Wäldchen hat die Wäldchen in der Wäldchen
170	170	Der Wäldchen	Der Wäldchen ✓	"	"	Der Wäldchen hat die Wäldchen in der Wäldchen

verz. Juni 1953. E. Rexrodt.

Wäldchen für die Wäldchen sind immer Wäldchen für zusammen. G. Finken